

Anhang III

Waldflächenbilanz

Behandlung von Waldflächen gem. § 12 HWaldG

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der Baumaßnahme	3
2	Beschreibung der Eingriffe in die Waldfläche	3
2.1	INANSPRUCHNAHME VON FORSTFLÄCHEN.....	3
2.1.1	Waldeigentümer: Bundesrepublik Deutschland, Straßenbauverwaltung.....	3
2.1.2	Waldeigentümer: Land Hessen – Forstverwaltung – Forstamt Herborn.....	8
2.1.3	Gesamtbilanz.....	9
3	Wiederbestockung der temporär beanspruchten Waldflächen	9
4	Ersatzaufforstungsfläche	9

1 Beschreibung der Baumaßnahme

Die A 45 verbindet als wichtige Nord-Süd-Verkehrsachse die Großräume Dortmund und Frankfurt. Zur Aufrechterhaltung einer leistungsfähigen Straßenverbindung sind Ersatzneubauten von 18 Talbrücken zwischen der Landesgrenze NRW bis zum Gambacher Kreuz sowie der 6-streifige Ausbau zwischen den Talbrücken Marbach und Lützelbach vorgesehen.

Die Maßnahme umfasst den Umbau eines Parkplatzes, den Bau eines Regenrückhaltebeckens und den 6-streifigen Ausbau der A45 zwischen den Talbrücken Marbach und Lützelbach. Hierzu ist es erforderlich auf der A45 in Fahrtrichtung Frankfurt eine Spur anzubauen. Darüber hinaus ist eine Lärmschutzwand in einer Fahrtrichtung vorgesehen.

Eine ausführliche Begründung der Maßnahme und straßenbauliche Beschreibungen sind in der Unterlage 1 (Erläuterungsbericht) enthalten.

2 Beschreibung der Eingriffe in die Waldfläche

Dauerhaft entfallen schmale Waldstreifen ein- bzw. beidseitig entlang der Autobahntrasse, die für die größere Straßenanlage und das Errichten der Lärmschutzwand erforderlich sind. Dauerhaft entfällt außerdem eine größere Fläche Wald für den Ausbau des Parkplatzes zwischen der Talbrücke Marbach und der Talbrücke Lützelbach. Folgende Forstflächen werden beansprucht: Laubwald, Laubmischwald, Schlagfluren, Hecken, Gebüsche, Ruderalfluren, Sukzessionsflächen, versiegelte Flächen und Schotter- Kies- und Sandwege.

Temporär werden für baubedingte Eingriffe (Arbeitsstreifen, Baustraße) die folgenden Forstflächen in Anspruch genommen: Laubwald, Laubmischwald, Nadelwald, Hecken/Gebüsche/Gehölze.

Eine Wiederbestockung der temporär beanspruchten Flächen mit Gehölzen 2. Ordnung und Sträuchern ist gemäß Abstimmungstermin des ASV Dillenburg am 28.08.2011 mit der oberen Forstbehörde und dem Forstamt Herborn möglich und wird als Wald anerkannt.

2.1 Inanspruchnahme von Forstflächen

2.1.1 Waldeigentümer: Bundesrepublik Deutschland, Straßenbauverwaltung

Tabelle 1: Waldeigentümer: Bundesrepublik Deutschland, Straßenbauverwaltung

Gemarkung	Flur	Flurstück	Abteilung	Gesamtfläche	beanspruchte Fläche
<i>Dauerhafte Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Verkehrsflächen, Böschungen, Lärmschutzwände</i>					
Dillenburg	35	3	-	35.627 m ² Bundes- autobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 1.792 m² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände • 394 m² Eichen-Hainbuchenwald

Gemarkung	Flur	Flurstück	Abteilung	Gesamtfläche	beanspruchte Fläche
					<ul style="list-style-type: none"> • 571 m² Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald • 283 m² Trockene bis frische, saure voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten • 726 m² Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Gehölzen • 275 m² Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) <p style="text-align: right;">➔ 4.041 m² Summe</p>
Dillenburg	36	8/5		21.044 m ² Bundesautobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 69 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) <p style="text-align: right;">➔ 69 m² Summe</p>
Dillenburg	36	9/7		70.924 m ² Bundesautobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 143 m² Mesophiler Buchenwald • 14 m² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände • 315 m² Eichen-Hainbuchenwald • 17 m² Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald • 1087 m² Trockene bis frische, saure voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten • 404 m² Nasse voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten • 1.266 m² Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Gehölzen • 1.573 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) • 103 m² Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte • 92 m² Sukzession in aufgelassenem Steinbruch <p style="text-align: right;">➔ 5.014 m² Summe</p>
Dillenburg	39	56/22	-	16.739 m ² Bundesautobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 320 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) <p style="text-align: right;">➔ 320 m² Summe</p>
<p><i>Temporäre Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Arbeitsstreifen, Baustraße</i></p>					

Gemarkung	Flur	Flurstück	Abteilung	Gesamtfläche	beanspruchte Fläche
Dillenburg	35	3	-	35.627 m ² Bundes- autobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 128 m² Mesophiler Buchenwald • 4.504 m² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände • 93 m² Buchenaufforstung vor Kronenschluss, Aufbau naturnaher Waldränder • 242 m² Eichen-Hainbuchenwald • 588 m² Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald • 106 m² Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Gehölzen • 1.189 m² Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) <p style="text-align: right;">→ 6.850 m² Summe</p>
Dillenburg	36	8/5		21.044 m ² Bundes- autobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 452 m² Buchenaufforstungen vor Kronenschluss, Aufbau naturnaher Waldränder • 8 m² sonstige Nadelwälder • 763 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) <p style="text-align: right;">→ 1.223 m² Summe</p>
Dillenburg	36	9/6		153 m ² Verkehrsfläche	<ul style="list-style-type: none"> • 140 m² Trockene bis frische, saure voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten <p style="text-align: right;">→ 140 m² Summe</p>
Dillenburg	36	9/7		70.889 m ² Bundes- autobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 48 m² Bodensaurer Buchenwald • 147 m² Mesophiler Buchenwald • 2742 m² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände • 388 m² Eichen-Hainbuchenwald • 344 m² Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald • 3.024 m² Trockene bis frische, saure voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten • 115 m² Nasse voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten • 522 m² Hecken- / Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von

Gemarkung	Flur	Flurstück	Abteilung	Gesamtfläche	beanspruchte Fläche
					Gehölzen <ul style="list-style-type: none"> • 3249 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) • 219 m² Sukzession in aufgelassenem Steinbruch → 10.798 m ² Summe
Dillenburg	39	56/22	-	16.739 m ² Bundesautobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 132 m² Bodensaurer Buchenwald • 217 m² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände • 274 m² Trockene bis frische, saure voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten • 217 m² Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) • 27 m² Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte → 867 m ² Summe
Dillenburg	45	1/20		8.739 m ² Bundesautobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 457 m² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände • 239 m² Trockene bis frische, saure voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten → 696 m ² Summe
Dillenburg	45	1/30		27.736 m ² Bundesautobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 1.046 m² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände • 1.032 m² Trockene bis frische, saure voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten → 2.078 m ² Summe
Dillenburg	45	1/31		9.770 m ² Bundesautobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 416 m² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände → 416 m ² Summe
Dillenburg	46	34/35		6.573 m ² Bundesautobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 422 m² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände → 422 m ² Summe
Dillenburg	46	145/3		269 m ² Verkehrsfläche	<ul style="list-style-type: none"> • 64 m² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände → 64 m ² Summe
Dillenburg	46	34/5		77 m ² Bundesautobahn	<ul style="list-style-type: none"> • 77 m² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände → 77 m ² Summe

Insgesamt ergeben sich aus den oben genannten Einzelflächen der Bundesrepublik Deutschland folgende Gesamtlächen:

Dauerhafte Waldinanspruchnahme

Waldverlust	Fläche [m²]
01.112 - Mesophiler Buchenwald	143
01.114 - Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände	1806
01.141 - Eichen-Hainbuchenwald	709
01.152 - Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald	588
02.100 - Trockene bis frische, saure voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten	1370
02.300 - Nasse voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten	404
02.400 - Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Gehölzen	1.992
02.600 - Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)	2.237
09.210 - Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte	103
10.131 - Sukzession in aufgelassenem Steinbruch	92
Summe	9.444

Temporäre Waldinanspruchnahme

Waldverlust	Fläche [m²]
01.111 - Bodensaurer Buchenwald	180
01.112 - Mesophiler Buchenwald (01.112)	275
01.114 - Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände	9.945
01.117 - Buchenaufforstung vor Kronenschluss, Aufbau naturnaher Waldränder	545
01.141 - Eichen-Hainbuchenwald	630
01.152 – Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald	932
01.299 - Sonstige Nadelwälder	8
02.100 - Trockene bis frische, saure voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten	4.709
02.300 - Nasse voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten	115
02.400 - Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Gehölzen	628
02.600 - Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)	5.418
09.210 - Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte	27
10.131 - Sukzession in aufgelassenem Steinbruch	219
Summe	23.631

Für die Forstflächen auf Bundeseigentum ergeben sich damit folgende Gesamtflächen

- Waldfläche dauerhaft beansprucht: 0,944 ha
- Waldfläche temporär beansprucht: 2,363 ha

2.1.2 Waldeigentümer: Land Hessen – Forstverwaltung – Forstamt Herborn

Tabelle 2: Waldeigentümer: Land Hessen – Forstverwaltung – Forstamt Herborn

Gemarkung	Flur	Flurstück	Abteilung	Gesamtfläche	beanspruchte Fläche
<i>Dauerhafte Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Verkehrsflächen, Böschungen, Lärmschutzwände</i>					
Dillenburg	36	5/4		381.740 m ² Mischwald	→ 3129 m ² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände → 71 m ² Eichen-Hainbuchenwald → 3.200 m ² Summe
<i>Temporäre Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Arbeitsstreifen, Baustraße</i>					
Dillenburg	36	5/4		381.740 m ² Mischwald	→ 373 m ² Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände → 85 m ² Eichen-Hainbuchenwald → 204 m ² Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss versickert wird → 662 m ² Summe

Insgesamt ergeben sich aus den oben genannten Einzelflächen des Bundeslandes Hessen folgende Gesamtflächen:

Dauerhafte Waldinanspruchnahme

Waldverlust	Fläche [m ²]
01.114 - Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände	3.129
01.141 - Eichen-Hainbuchenwald	71
Summe	3.200

Temporäre Waldinanspruchnahme

Waldverlust	Fläche [m ²]
01.114 - Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe	373

Laubholzbestände	
01.141 - Eichen-Hainbuchenwald	85
10.530 - Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss versickert wird	204
Summe	662

Für die Forstflächen der Forstverwaltung ergeben sich damit folgende Gesamtflächen

- Waldfläche dauerhaft beansprucht: 0,320 ha
- Waldfläche temporär beansprucht: 0,066 ha

2.1.3 Gesamtbilanz

Für alle Forstflächen ergeben sich damit folgende Gesamtflächen

- Waldfläche dauerhaft beansprucht: 1,2644 ha
- Waldfläche temporär beansprucht: 2,4134 ha

Die Waldflächen liegen alle im Zuständigkeitsbereich des Forstamtes Herborn.

Erläuterungen

- Das Baurecht für die Straßenbaumaßnahme wird über die Planfeststellung geschaffen.
- Die Flächenangabe der Inanspruchnahme auf der einzelnen Parzelle bezieht sich auf die zurzeit mögliche Genauigkeit der Planung. Eine exakte Festlegung kann erst im Rahmen der Baudurchführung erfolgen.
- Die naturschutzrechtliche Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung ergibt sich aus dem Landschaftspflegerischen Begleitplan.

3 Wiederbestockung der temporär beanspruchten Waldflächen

Die temporär beanspruchten Waldflächen werden nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder hergestellt und mit heimischen Laubbaumarten entsprechend der Standorteigenschaften aufgeforstet. Diese Wiederbestockungsflächen sind gemäß der Abstimmung mit der Oberen Forstbehörde und dem Forstamt Herborn (Protokoll vom 28.11.2011) weiterhin als Waldfläche anzusehen.

4 Ersatzaufforstungsfläche

Für das verbleibende Ersatzwalddefizit wird eine Ersatzwaldfläche eingebracht, die zweckgebunden zwischen der Stadt Herborn und Hessen Mobil vertraglich vereinbart wurde.

Es handelt sich um eine Teilfläche der Parzelle 39 in der Flur 21, Gemarkung Uckersdorf. Insgesamt werden hier ca. 1,265 ha Ersatzwaldfläche bereitgestellt, die für verschiedene Projekte an der A45 vorgesehen sind. Die Flächen befinden sich im Eigentum der Stadt Herborn und liegen im Zuständigkeitsbereich von Hessen Forst, Forstamt Herborn.

Die Flächen wurden mit Bescheid des Amtes für den ländlichen Raum beim Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises mit Datum vom 21.12.2012 Az.: 24.1-63.1-Stadt Herborn Flurneuordnung Herborn-Uckersdorf als Ersatzaufforstung genehmigt.

Für den 6-streifigen Ausbau zwischen den Talbrücken Marbach und Lützelbach werden dauerhaft 1,2644 ha Waldflächen benötigt, die durch Ersatzaufforstung zu kompensieren sind. Ein Lageplan der maßgebenden Flächen ist als Anlage beigefügt.